

Kurzbericht über die Sitzung des Stadtsynodalrates am 30. Januar 2024

Bei seiner letzten Sitzung in der 14. Amtszeit hat der Stadtsynodalrat **zahlreiche Beschlüsse zum Transformationsprozess** gefasst. Neun Arbeitspakete **zur neuen Region Frankfurt** wurden in den letzten Monaten bearbeitet und nun dem Stadtsynodalrat vorgelegt.

Dabei ging es zum Beispiel um die **Aufgaben der Doppelspitze**, die ab dem 1. Mai 2024 als neue Stadtkirchenleitung den bisherigen Stadtdekan ablösen wird. Alle Aufgaben des Stadtdekans, sofern sie nicht priesterlich sind und kein Priester zur neuen Leitung gehören wird, gehen auf die neue Leitung über. Zusätzliche Aufgaben ergeben sich durch das neue Bistums-Statut, nach dem die neue Leitung auch mit einer Person im höchsten kurialen Leitungsgremium des Bistums vertreten sein wird (im sog. Bistumsteam).

In anderen Arbeitspaketen wurden Vorschläge zur künftigen Rolle der Fachstelle für katholische Stadtkirchenarbeit inkl. der Geschäftsstelle des Stadtsynodalrates erarbeitet. Weitere Arbeitspakete befassten sich mit einer Weiterentwicklung der **Konferenz- und Kommunikationsstrukturen** in der Stadtkirche, mit **Synodalität** in der Stadtkirche, mit dem Thema **Innovation** oder mit der Eröffnung von neuen **Diskursräumen**. Der Stadtsynodalrat konnte die Ergebnisse der Arbeitspakete bei wenigen Modifikationen weitgehend bestätigen und mit Beschlüssen oder einer Umsetzungsempfehlung für die nächste Amtszeit versehen. Außerdem wurde beschlossen, dass dem neuen Stadtsynodalrat **drei Vertretungen der muttersprachlichen Gemeinden** angehören sollen. Damit wird der Rahmen maximal ausgeschöpft, der durch die Synodalordnung vorgegeben ist.

Zudem hat sich der SSR darauf verständigt, das Projekt www.frankfurtfeiertdemokratie.de zu unterstützen. Dabei geht es um die Initiierung und Ermutigung von möglichst vielen dezentralen Feiern anlässlich des 75. Jahrestages des Grundgesetzes am 23. Mai 2024.

Der neue Stadtsynodalrat wird sich am 29. Februar und 14. März 2024 konstituieren. Die neun Frankfurter Pfarreien haben bereits ihre Vertretungen gewählt. Ebenso hat die Wahlversammlung für die Vertretungen der Gemeinden von Katholiken anderer Muttersprache stattgefunden. Die Frankfurter Seelsorger:innen haben zwei Plätze im Stadtsynodalrat, die Briefwahl ist im Gange. Zusätzlich werden auch die katholischen Einrichtungen in Frankfurt zwei Vertretungen wählen. Um die Perspektivenvielfalt anzureichern, kann der SSR bis zu sechs Personen zuwählen. Am 16. April 2024 ist die Wahl der neuen Stadtkirchenleitung (Doppelspitze) durch den Stadtsynodalrat vorgesehen.